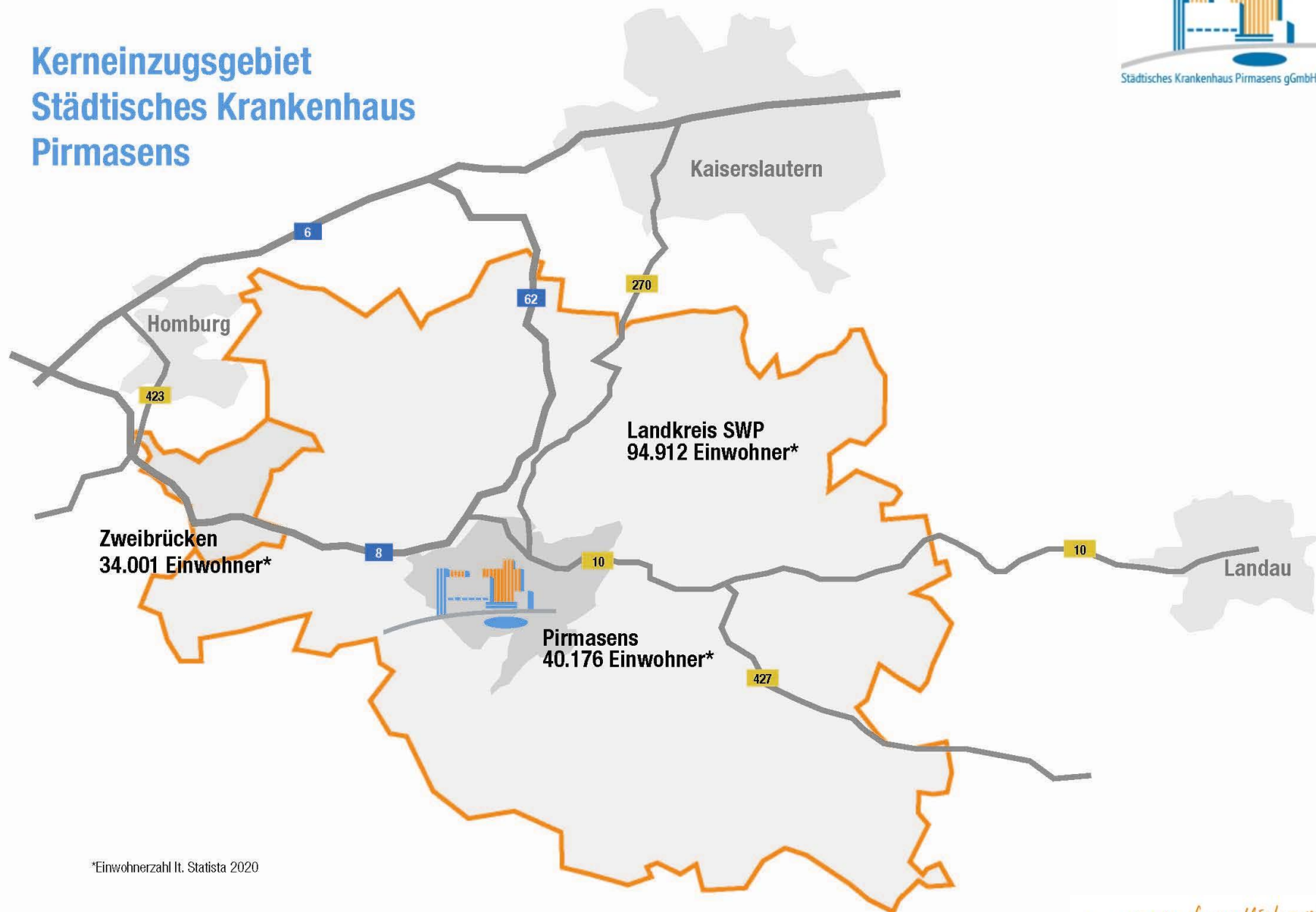


Krebsbehandlung am Städtischen Krankenhaus Pirmasens

Standort Pirmasens
Standort Rodalben

Kerneinzugsgebiet Städtisches Krankenhaus Pirmasens



*Einwohnerzahl lt. Statista 2020

kompetent - freundlich - nah

Der Patient steht im Mittelpunkt: Fachdisziplinen stimmen sich ab



Interne Kooperationspartner

Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie – Komm. Chefarzt Dr. med. Michael Mullen (Standort Pirmasens)

Klinik für Innere Medizin – Chefarzt Dr. med. Thomas Jäger (Standort Rodalben)

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie – Chefarzt Dr. med. Harald Schultz (Standort Pirmasens)

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie – Komm. Ärztlicher Leiter Catalin-Marius Neacsu (Standort Rodalben)

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe – Chefarzt PD Dr. med. Dieter Mink

Klinik für Plastische und Handchirurgie – Chefarzt Dr. med. Matthias Evertz

Klinik für Urologie – Chefärzte Dres. Rolf Bächle, Manfred Wachter

Klinik für Radiologie – Chefarzt Dr. med. Roland Seidel

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Notfallmedizin – Chefarzt Dr. med. Carsten Henn

Physiotherapie

Sozialdienst / Seelsorge

Ernährungsberatung

kompetent - freundlich - nah

Vertraglich gebundene externe Kooperationspartner

MVZ Strahlentherapie
Dr. med. Adrian Staab
Pettenkoferstraße 16
Pirmasens

Gemeinschaftspraxis für Onkologie
Dr. med. Nicole Adrian
Pirmasens / Kaiserslautern / Landstuhl

Institut für Pathologie GbR
Kaiserslautern / Bad Kreuznach /
Saarlouis / Idar-Oberstein

Gemeinschaftspraxis für Humangenetik
Kardinal-Wendel-Straße 14
Homburg

Gemeinschaftspraxis für
Radiologie und Nuklearmedizin
Pettenkoferstraße 22
Pirmasens

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz
Frau Eva Estornell-Borrull
Hellmut-Hartert-Straße 1
Kaiserslautern

PS Docs
Herr Jens Funda
Medicenter
Dr. Robert-Schelp-Platz 1
Pirmasens

Hospiz Haus Magdalena
Frau Simone Jennewein
Waisenhausstraße 1
Pirmasens

PubliCare Stomatherapie
Frau Janine Bettendorf

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Frau Andrea Gnirß,
Frau Marianne Hauser,
Frau Renate Wucher

Deutsche ILCO e.V.
Herr Eric Göller

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Fachärzten und Dienstleistern.

Vielfältigkeit der behandelten Krebsarten am Städtischen Krankenhaus

Jedes Jahr führen wir rd. 700 operative Eingriffe gegen Krebs durch:

Allgemeinchirurgie und Innere Medizin

- Colon- und Rektumtumore
- Dünndarmtumore
- Weichteiltumore (Melanom, Sarkom, Plattenepitheltumore, Metastasen)
- Analkrebs
- Schilddrüsentumore
- Magentumore und GIST (Magen, Darm)
- Lebertumore und Lebermetastasen
- Lungenmetastasen
- Gallenblasen- und Gallengangstumore
- Pankreastumore (seit diesem Jahr wieder möglich)
- Speiseröhrentumore
- Lymphknotendrüsentumore
- Nebennierentumore

Gynäkologie

- Brustkrebs
- Gebärmutterhalskrebs
- Krebs der Gebärmutterschleimhaut
- Eierstockkrebs
- Krebs der Schamlippen und der Scheide

Urologie

- Nierenkrebs
- Nierenbecken- und Harnleiterkrebs
- Blasen-und Harnröhrenkrebs
- Prostatakrebs
- Hodenkrebs
- Peniskrebs
- Seltene Krebsformen (Nebenniere, Sarkome im urologischen Bereich,...)

Interventionelle Radiologie

- Minimalinvasive Biopsie
- Kathetergestützte Chemoembolisationen der Leber (Lebertumoren / Metastasen)
- Mikrowellenablationen (Leber, Lunge, Nieren)

Für ausgewählte, häufige Krebsarten bieten Fachgesellschaften die „Zertifizierung“ als Zentrum an.

Was bedeutet Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität am Beispiel des zertifizierten Brustkrebszentrums?

- Behandlungspfade
- Anforderungskataloge
- Kennzahlen

Nr.	EB/ LL	Kennzahldefinition	Kennzahlenziel	Zähler	Grundgesamtheit (= Nenner)	Plausi unklar	Sollvorgabe
1		Postoperative Fallbesprechung	Postoperative Vorstellung möglichst vieler Primärfälle in der Tumorkonferenz	Primärfälle des Nenners, die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Operierte Primärfälle (Primärfalldefinition siehe 1.2.0)		≥ 95%
2	1.2.2	Prätherapeutische Fallbesprechung	Adäquate Rate an prätherapeutischen Fallbesprechungen	Primärfälle des Nenners, die in der prätherapeutischen Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Primärfälle		≥ 40%
3		Fallbesprechung bei Lokalrezidiv/ Metastasen	Vorstellung aller Pat. mit 1. Lokalrezidiv/ u./o. 1. Fernmetastasierung in der Tumorkonferenz	Pat. des Nenners, die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	Pat. mit neu aufgetretenem (Lokal-) Rezidiv und/oder Fernmetastasen (= Kennzahl 14b) (ohne primär M1 Pat.)	< 70%	Derzeit keine Vorgaben

1.8 Pflege

Kap.	Anforderungen	Erläuterungen des Zentr
1.8.1	<p>Onkologische Fachpflegekräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> Am Zentrum muss mind. 1 onkologische Fachpflegekraft aktiv im Tagdienst tätig sein. Onkologische Fachpflegekräfte sind namentlich zu benennen. <p>In Bereichen, in denen Pat. mit Brustkrebs versorgt werden, ist jeweils die Umsetzung der übergeordneten Tätigkeiten (siehe unten) einer onkologischen Fachpflegekraft nachzuweisen. Die Aufgabenwahrnehmung/ Vertretung ist schriftlich zu regeln und nachzuweisen.</p> <p>Voraussetzung für die Anerkennung als Onkologische Fachpflegekraft ist die</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung onkologische Fachpflegekraft gemäß jeweiliger landesrechtlicher Regelung oder dem Muster für eine landesrechtliche Ordnung der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V. (DKG) oder Advanced Practice Nurse (Master-Titel) plus 2 Jahre praktische Berufserfahrung (VK äquivalent) im Brustkrebszentrum. 	
1.8.2	<p>Pat.bezogene Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachbezogenes Assessment von Symptomen, Nebenwirkungen und Belastungen Individuelle Ableitung von Interventionen aus pflegerischen Standards Durchführung und Evaluation von pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen Ermittlung des individuellen pat.bezogenen Beratungsbedarfs. Im Rahmen des Pflegekonzeptes des Brustkrebszentrums ist der fachspezifische Beratungsbedarf bereits zu definieren Kontinuierliche Information und Beratung der Pat. (und deren Angehörige) während des gesamten Krankheitsverlaufes Durchführung, Koordination und Nachweis von strukturierten Beratungsgesprächen und Anleitung von Pat. und Angehörigen; diese können entsprechend dem Konzept auch von anderen langjährig erfahrenen Pflegefachkräften mit onkologisch-fachlicher Expertise durchgeführt werden. 	

kompetent - freundlich - nah

Die wohnortnahe onkologische Versorgung

Nahezu alle Krebsarten werden am Städtischen Krankenhaus behandelt.

Die Nachbehandlungen von Tumorerkrankungen, auch die, die nicht am Städtischen Krankenhaus vertreten sind, können lokal auf unserem Campus erfolgen.

Die begleitenden Therapieformen, für die sich Krebspatienten in regelmäßige ärztliche Behandlung begeben müssen, können dann auf unserem Campus angeboten werden.

Dies bedeutet z.B. 1 x wöchentlich Chemotherapie und nach der Operation 5 x wöchentlich Strahlentherapie.

Für unsere Patienten bedeutet die wohnortnahe Versorgung eine deutliche Entlastung, insbesondere auch durch die Einsparung von Fahrzeiten.

Fazit / Zusammenfassung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit als Grundbaustein für eine kompetente Patientenversorgung

- Vollumfängliche Versorgung vielfältiger Krebsarten von Diagnostik über Therapie bis hin zur Nachsorge.
- Strukturierte Zusammenarbeit unserer Kooperationspartner aus den verschiedenen Fachbereichen
- Interdisziplinäre Abstimmung der individuellen Therapie in Tumorkonferenzen
- Qualitätsgesicherte und leitliniengerechte Behandlung nach hohen, definierten Standards
- Umfängliche Betreuung der Patienten während der gesamten Krankheitsphase
- Behandlung nach hohen Anforderungen und Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft

Wir erfüllen die Standards ... was bieten wir mehr?

- Kurze Wege für unsere Patienten!
- Kurze Wege für uns Akteure!
- Wir verstehen uns menschlich sehr gut!
- Enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern!
- Enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten!

Die optimale onkologische Versorgung unserer Patienten ist unser höchstes Anliegen!

Weitere Informationen zur Krebsbehandlung finden Sie auf www.kh-pirmasens.de

kompetent - freundlich - nah